

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	28.09.2017
---	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	449/2017-INK
-------------	--------------

Stand	07.06.2017
-------	------------

**Betreff Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.06.2017 betr.
Inklusionsgerechte Beschilderung in öffentlichen Gebäuden priorisieren**

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für eine inklusionsgerechte Beschilderung städtischer Gebäude zu erarbeiten sowie den Aufwand und die Kosten für diese Maßnahmen zu ermitteln.

Sachverhalt

Die Verwaltung hat keine Bedenken, im Sinne des Antrages zu entscheiden und eine inklusionsgerechte Beschilderung städtischer Gebäude umzusetzen. Eine Priorisierung kann aus der Sicht der Verwaltung nur auf der Grundlage des ermittelten Aufwandes und in Abstimmung mit anderen Projekten erfolgen.

Die Verwaltung empfiehlt, ein Konzept zu erarbeiten, in dem zunächst die in Frage kommenden städtischen Gebäude benannt und abhängig von Nutzung zielgerichtet die notwendige Beschilderung nach Art und Umfang definiert wird. Außerdem müssen die Kosten und der Aufwand für eine solche Maßnahme ermittelt werden. Derzeit sind Aussagen zu den finanziellen Aufwendungen noch nicht möglich.

Im zweiten Schritt könnte dann ein Zeit- und Maßnahmenplan für die Umsetzung des Projektes aufgestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Derzeit sind Aussagen zu den finanziellen Aufwendungen noch nicht möglich.

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag